

KIFÖG SACHSEN-ANHALT

MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND INTEGRATION
16. MAI 2017, MAGDEBURG

Präsentation erster Ergebnisse
zur Evaluation des
Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern
in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
des Landes Sachsen-Anhalt

SABINE BÖTTCHER

SUSANNE WINGE

PROF. DÖRTE BUSCH



zsh

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.

➔ **Inhaltliche Gliederung:**

- Methodik und Rücklauf der Befragung
- Struktur der Einrichtungen
- Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungszeiten
- Personalstruktur in den Einrichtungen
- Bildungsprogramm bildung: elementar
- LQE-Verhandlungen
- Fazit

➔ **Methodik: Bausteine**

1. Expert*innen-Gespräche
2. Repräsentative Analyse der Betreuungszeiten
3. Vollerhebung unter den Kindertageseinrichtungen
4. Plausibilisierungsworkshop und -gespräche
5. 1 Explorative Erhebung zusätzlich entstandener Kosten bei Gemeinden und Verbandsgemeinden

➔ **Repräsentative Analyse der Betreuungszeiten**

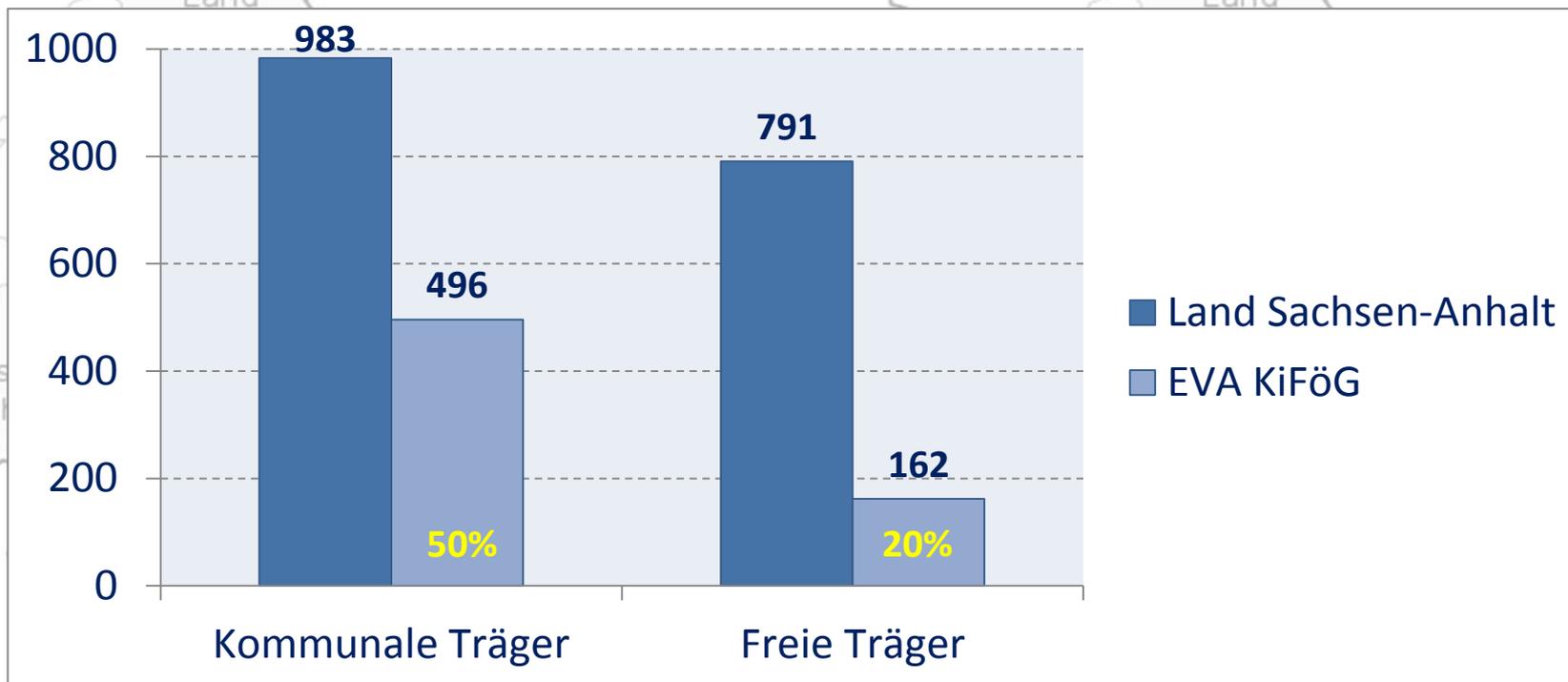
- Vertragliche und tatsächliche Betreuungszeiten
- 18 Einrichtungen bei 6 Trägern
- Erhebungszeitraum: 6.-24. Juni 2016, eine Woche
- Rücklauf: 3 Träger, 7 Einrichtungen, 838 Kinder

➔ **Vollerhebung**

- Alle Träger ➔ alle Einrichtungen
- Schriftlicher oder Online-Fragebogen
- Erhebungszeitraum: 26.10.2016 – 10.03.2017
- Rücklauf: 189 Träger mit 693 Einrichtungen

➔ Rücklauf und Rücklaufquote:**189 Träger und 693 Einrichtungen = hochrepräsentativ**

- Träger: 45 Prozent aller Träger
- Einrichtungen: 39 Prozent aller Einrichtungen

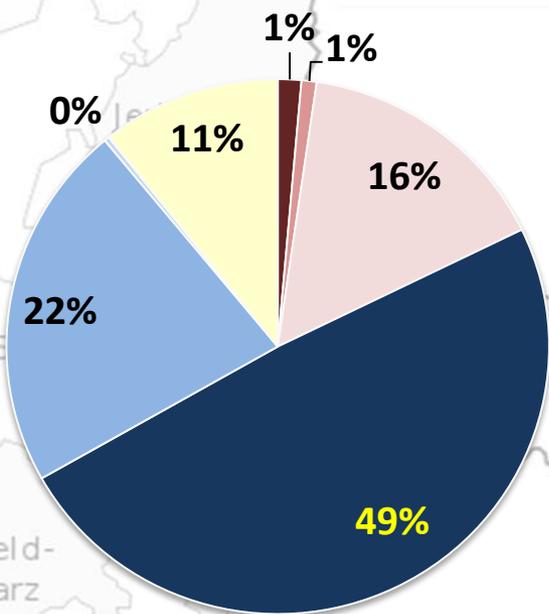


Struktur der Einrichtungen

- ➔ Einrichtungstypen
- ➔ Öffnungszeiten & Schließzeiten
- ➔ Größe der Einrichtungen

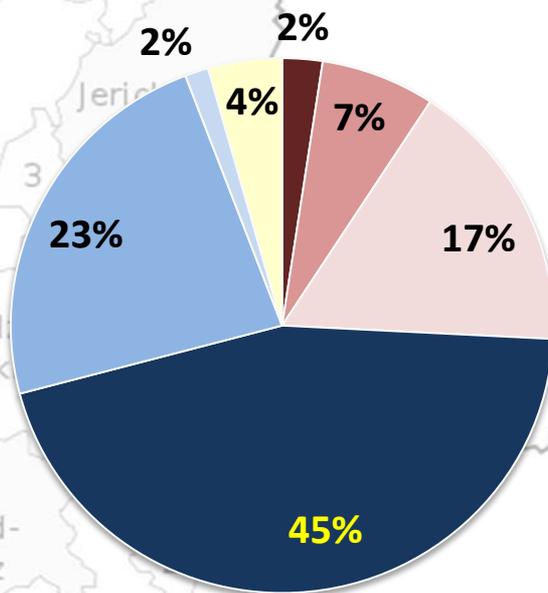
➔ **Struktur der Einrichtungen: Einrichtungstypen**

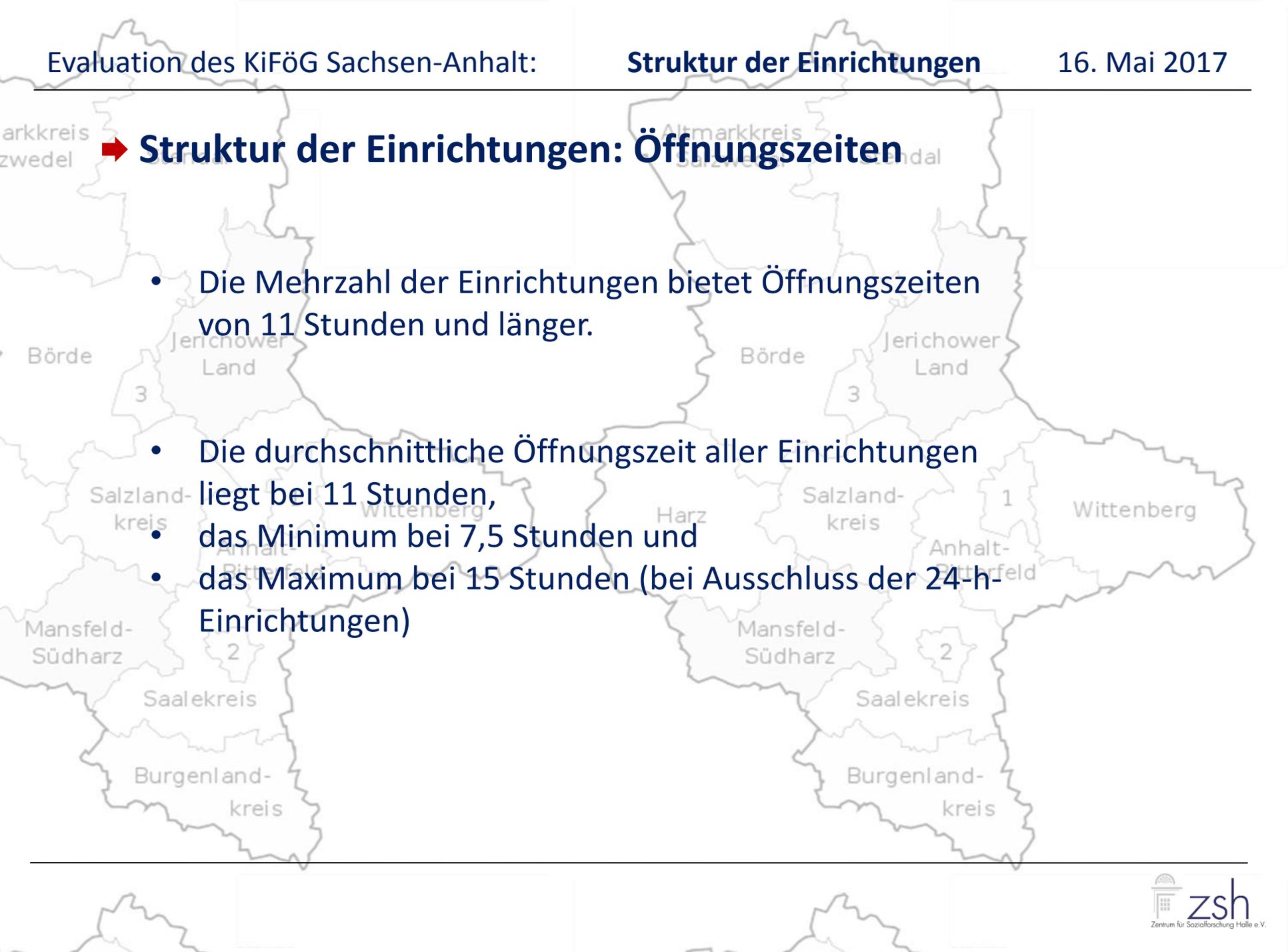
2012



- Reine Krippe
- Reiner Kiga
- Reiner Hort
- Krippe + Kiga
- Krippe + Kiga + Hort
- Kiga + Hort
- Anderes

2016

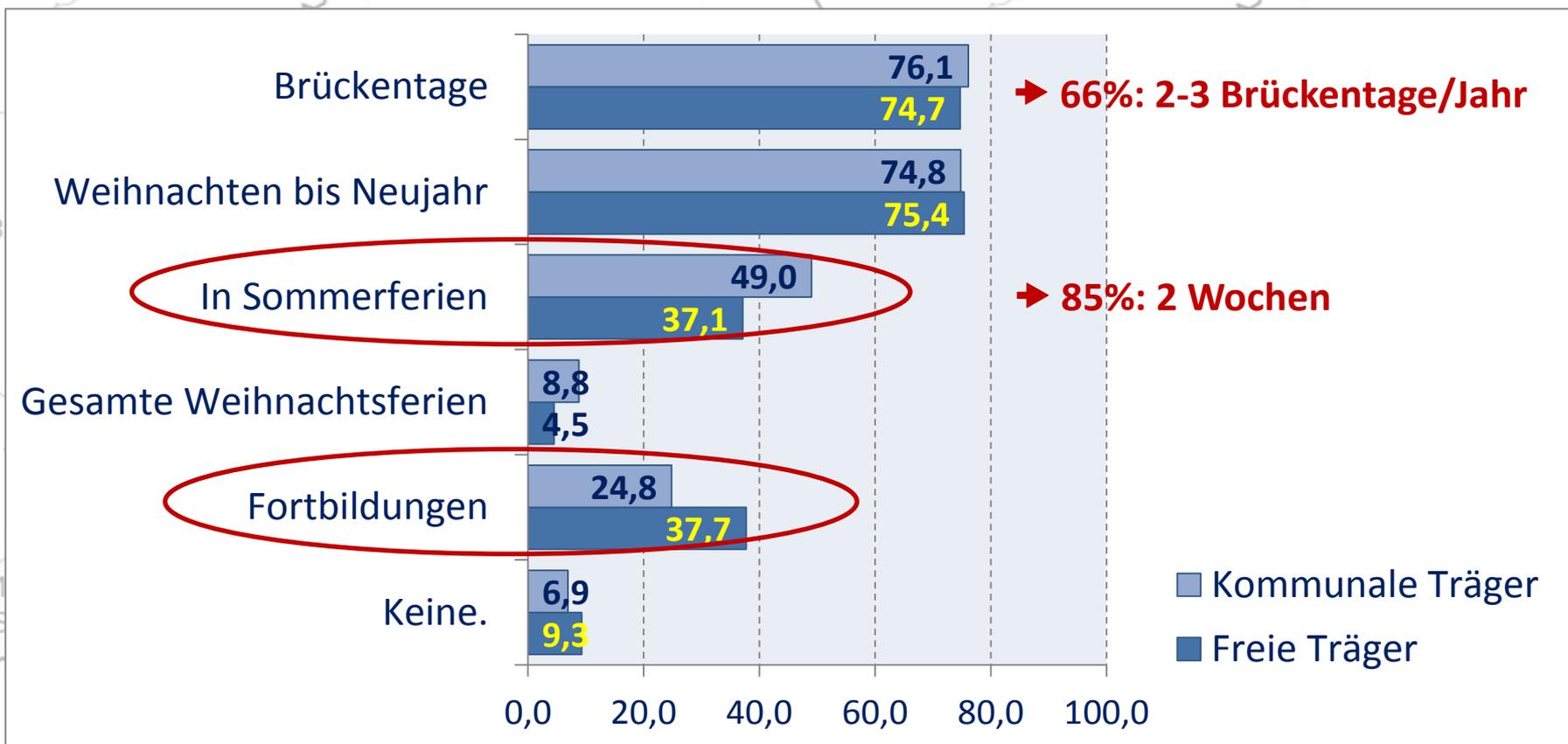


A map of Saxony-Anhalt, Germany, showing its administrative districts. The districts are labeled: Altmarkkreis Salzwedel, Börde, Jerichower Land, Salzlandkreis, Harz, Mansfeld-Südharz, Saalekreis, Burgenlandkreis, Wittenberg, and Anhalt-Eitterfeld. A red arrow points from the left towards the text 'Struktur der Einrichtungen: Öffnungszeiten'.

→ Struktur der Einrichtungen: Öffnungszeiten

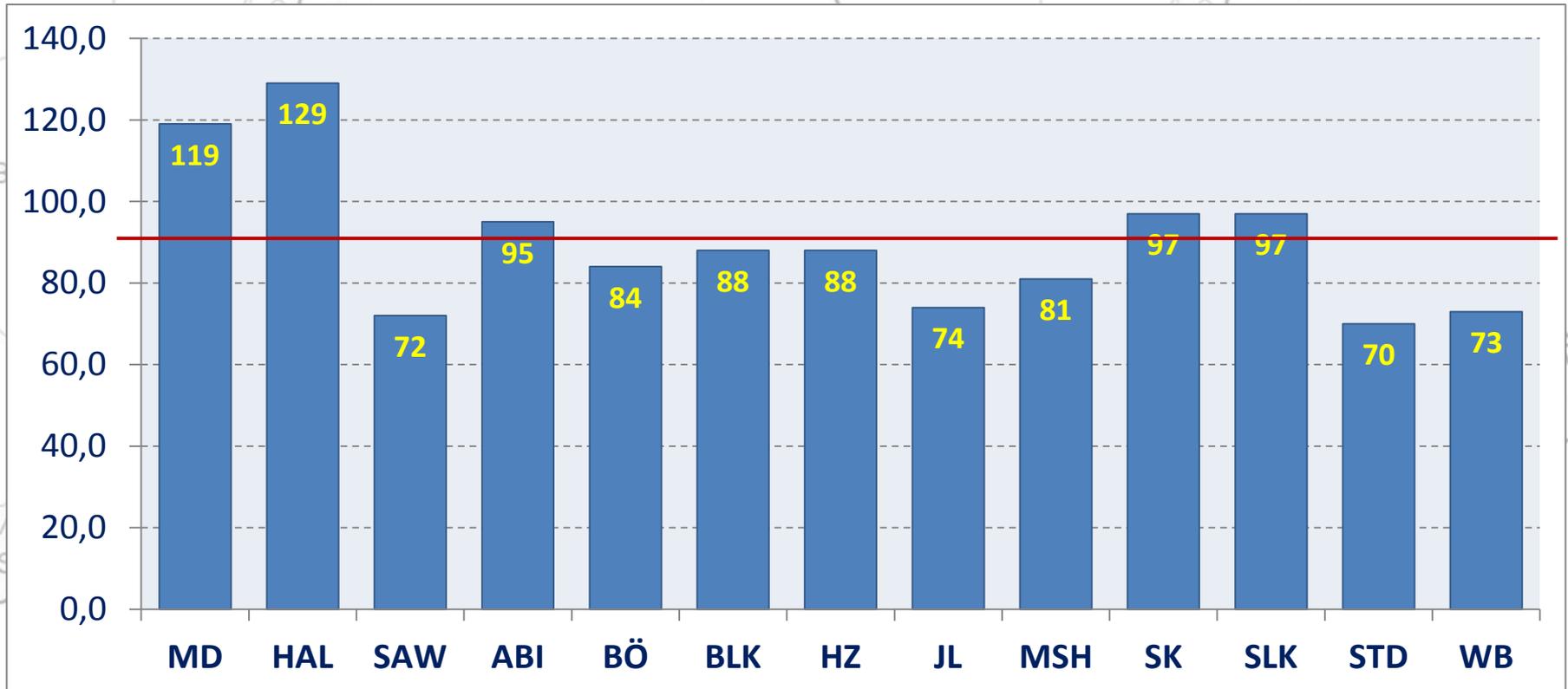
- Die Mehrzahl der Einrichtungen bietet Öffnungszeiten von 11 Stunden und länger.
- Die durchschnittliche Öffnungszeit aller Einrichtungen liegt bei 11 Stunden,
 - das Minimum bei 7,5 Stunden und
 - das Maximum bei 15 Stunden (bei Ausschluss der 24-h-Einrichtungen)

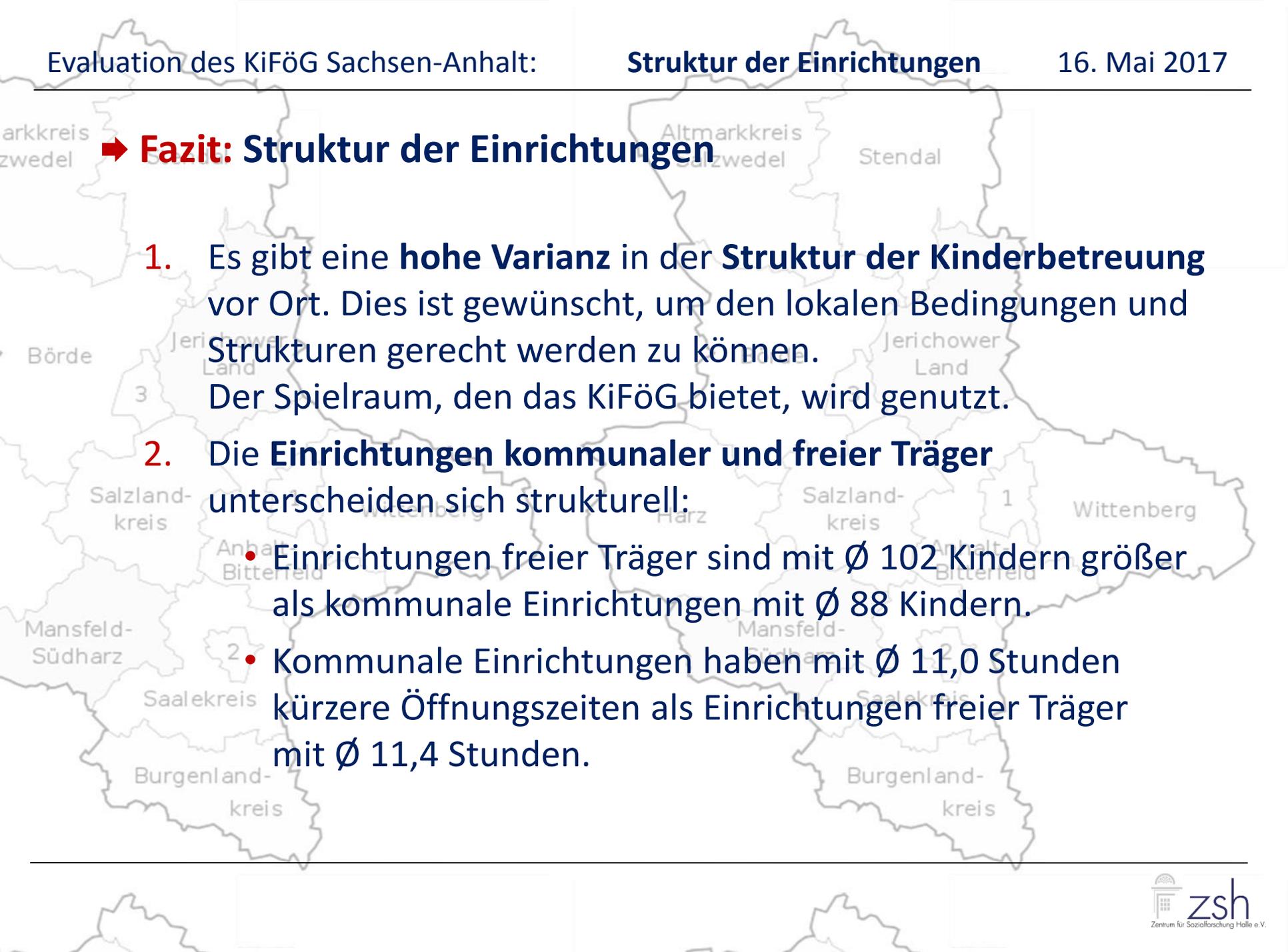
➔ **Struktur der Einrichtungen: Schließzeiten**



Schließzeiten differieren zwischen Trägern, oft für Weiterbildung genutzt.

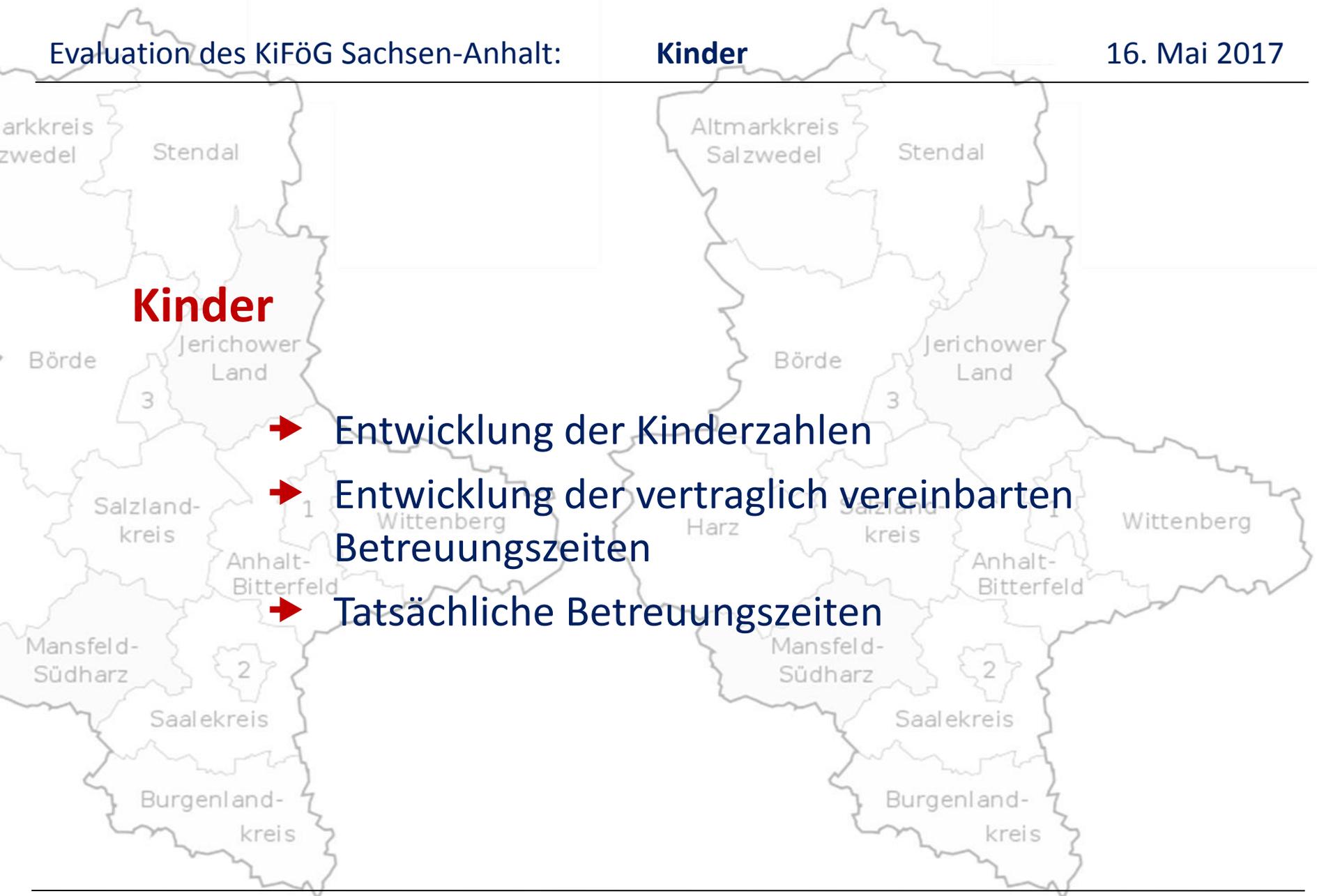
➔ **Struktur der Einrichtungen: Größe der Einrichtungen**



A map of Saxony-Anhalt, Germany, showing its administrative districts. The map is light gray with black outlines for district boundaries. Labels for districts include: Altmarkkreis Salzwedel, Stendal, Jerichower Land, Börde, Salzlandkreis, Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld, Mansfeld-Südharz, Saalekreis, and Burgenlandkreis. The number '3' is in the Börde district, '1' is in Wittenberg, and '2' is in Saalekreis. A red arrow points to the text 'Fazit: Struktur der Einrichtungen'.

→ **Fazit: Struktur der Einrichtungen**

1. Es gibt eine **hohe Varianz** in der **Struktur der Kinderbetreuung** vor Ort. Dies ist gewünscht, um den lokalen Bedingungen und Strukturen gerecht werden zu können.
Der Spielraum, den das KiFöG bietet, wird genutzt.
2. Die **Einrichtungen kommunaler und freier Träger unterscheiden sich strukturell:**
 - Einrichtungen freier Träger sind mit \emptyset 102 Kindern größer als kommunale Einrichtungen mit \emptyset 88 Kindern.
 - Kommunale Einrichtungen haben mit \emptyset 11,0 Stunden kürzere Öffnungszeiten als Einrichtungen freier Träger mit \emptyset 11,4 Stunden.



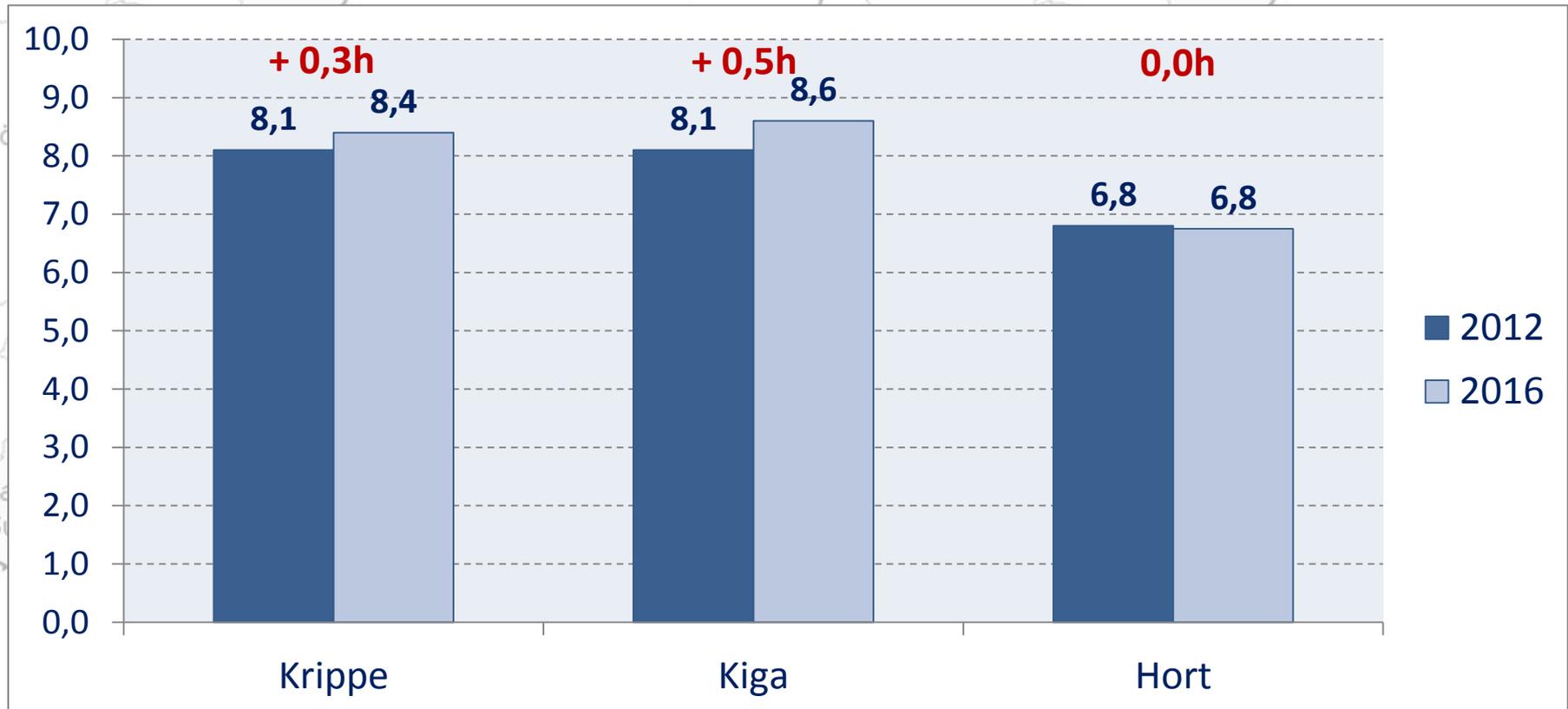
➔ **Entwicklung der Kinderzahlen 2012 bis 2016
bezogen auf die Evaluation – deckungsgleich m. amtl. Statistik**

1. Geringfügiger Anstieg der Krippenkinder: 5%
2. Geringer Anstieg bei Kindergartenkindern: 8%
3. Starker Anstieg bei Hortkindern: 19%
4. Zunahme nicht nur bei Hortkindern in der Grundschule (+4,3%), sondern auch im Hort der weiterführenden Schule (+0,9%).

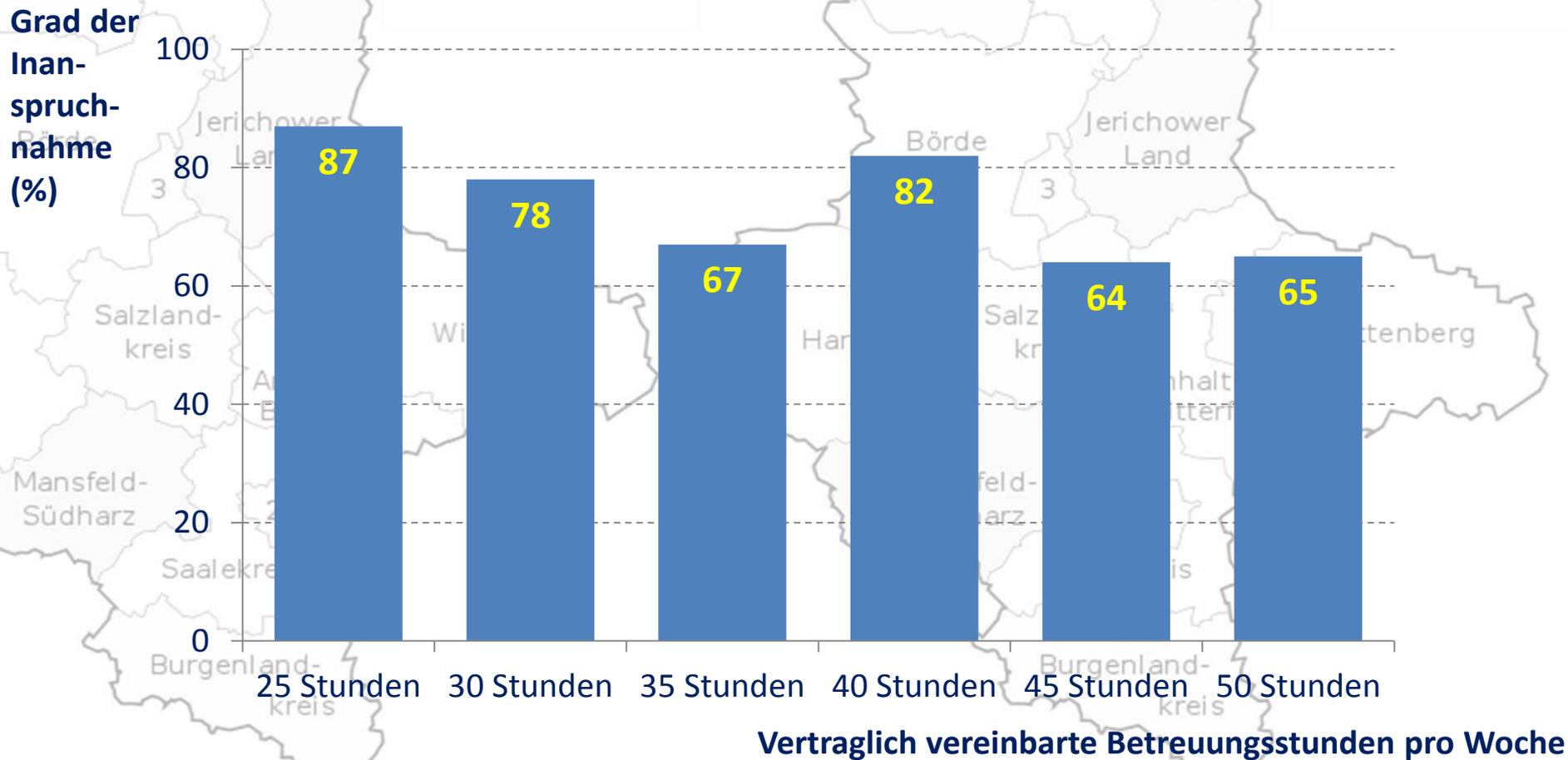
Dieser Anstieg wird auch durch die amtliche Statistik bestätigt.

Entwicklung der vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden pro Tag 2012 bis 2016

↓ + 0,8h/Tag



Passgenauigkeit zwischen vertraglich vereinbarten und tatsächlichen Betreuungsstunden



➔ **Fazit: Kinderanzahl und Betreuungsumfänge**

Die **Anzahl der betreuten Kinder** und die **Betreuungsumfänge** sind von 2012 zu 2016 gestiegen.



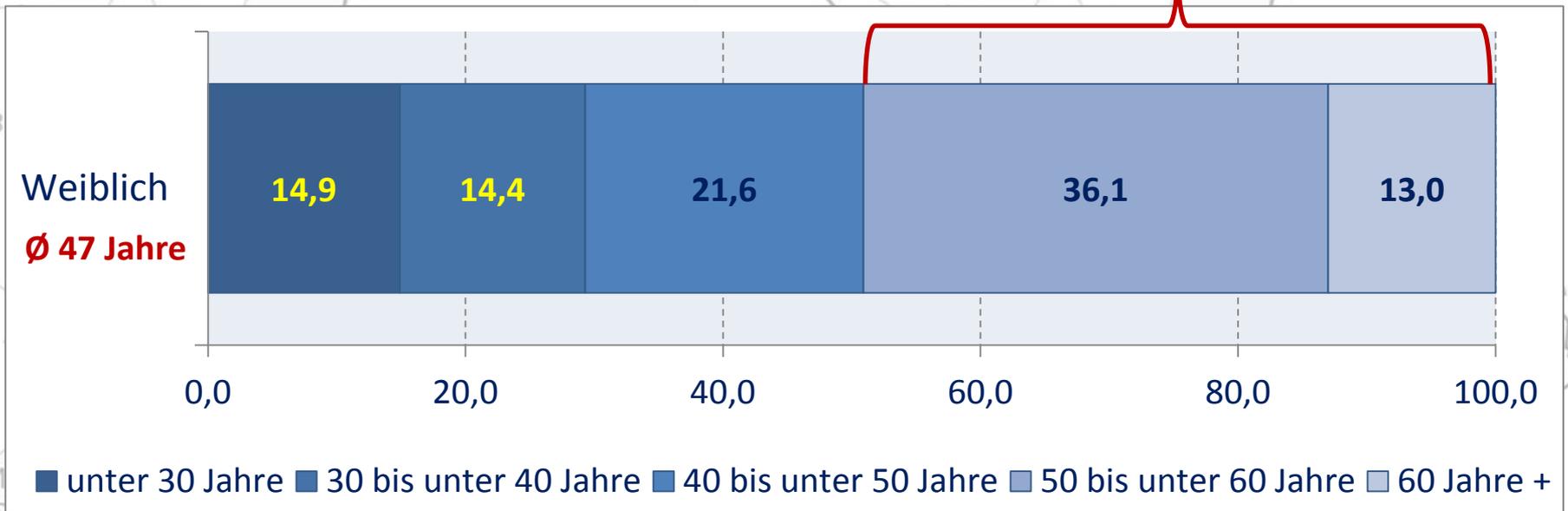


Personal

- ➔ Qualifikationsstruktur
- ➔ Altersstruktur
- ➔ Wochenarbeitsstunden
- ➔ Entgeltgruppen

Altersstruktur der pädagogischen Fachkräfte (§ 21 Abs. 3 KiFöG)

49,1% = 50 Jahre +



Entwicklung der Wochenarbeitszeit der pädagogischen Fachkräfte (§ 21 Abs. 3 KiFöG)

	2012	2013	2014	2015	2016
Wochenarbeitszeit im Mittel	30,9h	31,0h	31,5h	31,4h	32,0h

➔ Anstieg der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit um mehr als eine Stunde!

Entwicklung der Entgeltgruppen der pädagogischen Fachkräfte nach TvÖD SuE (§ 21 Abs. 3 KiFÖG)

	2012		2014		2016	
	Anteil der päd. FK (§21 Abs.3)	Grundgehalt Stufe 5	Anteil der päd. FK (§21 Abs.3)	Grundgehalt Stufe 5	Anteil der päd. FK (§21 Abs.3)	Grundgehalt Stufe 5 (ab 1.07.2016)
S 6	67%	2.865€	71%	3.035	2%	
S 7	3%	2.875€	3%	3.046	0%	3.194€
S 8	3%	3.225€	3%	3.415	72%	3.322€*

* S8a Stufe 5

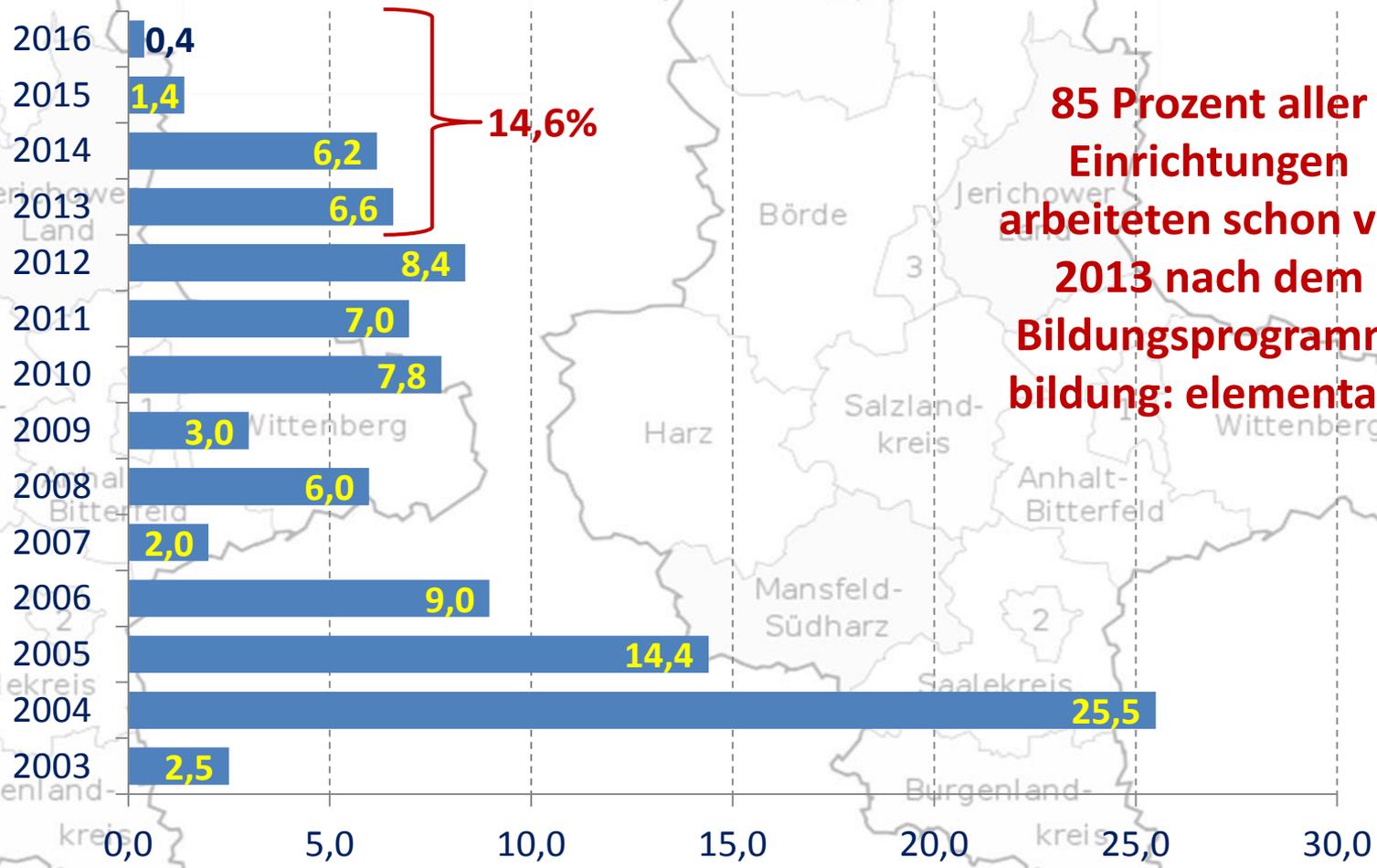
- ➔ Anstieg des Grundgehaltes im TvÖD um 6 Prozent schon von 2012 zu 2014
- ➔ Steigerung des Grundgehaltes im TvÖD um 9 Prozent durch Neuordnung der Entgeltgruppe 6 in die Entgeltgruppe 8a

↓
Steigerung um insgesamt 15 Prozent

Ein erstes Fazit: Personal

1. Das päd. Fachkräftepersonal weist einen **hohen Altersdurchschnitt** aus. Es gibt einen Zugang an jüngeren Fachkräften, aber so gut wie keinen Mittelbau.
2. Die **wöchentliche Arbeitszeit** ist im Durchschnitt um mehr als 1 Stunde gestiegen.
3. Das **Entgelt** im TvÖD der päd. Fachkräfte ist von 2012 zu 2016 um 15 Prozent gestiegen – einerseits durch Tarifsteigerungen und andererseits durch die Neugruppierung zu S8a.

Etablierung des Bildungsprogrammes bildung: elementar



85 Prozent aller Einrichtungen arbeiteten schon vor 2013 nach dem Bildungsprogramm bildung: elementar!

➔ **Fazit: Bildungsprogramm**

1. Das Bildungsprogramm bildung: elementar war schon vor der KiFöG-Novellierung landesweit in mehr als 85 Prozent der Einrichtungen etabliert.
2. Die verschiedenen Elemente des Bildungsprogrammes bildung: elementar sind unterschiedlich stark konzeptionell verankert.

Stand der LQE-Verhandlungen

(ZSH-KiFöG-Erhebung, Erhebungszeitraum 12/2016-3/2017)

	<u>2014</u>		<u>2015</u>		<u>2016</u>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja, Verhandlung stattgefunden.	20	6,1	244	67,0	211	63,6
Ja, Bisher ohne Abschluss	20	6,1	31	8,5	40	12,0
Noch keine LQE-Verhandlungen	288	87,8	89	24,5	81	24,4
Gesamt	328	100,0	364	100,0	332	100,0



zsh

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.

Großer Berlin 14
06108 Halle/Saale

www.zsh-online.de